

Vorstandssitzung vom 17.10.2018 Beginn: 17:30 Gaststätte Vering
Anwesend: U. Beran, I. Grose, H. Luttenberger, G. Reimann, G. Zils
Verspätet: M. Wagner, D. Flöck
kurz vor Ende der VSS: W. Luttenberger

Top 1

Das Protokoll der VSS vom 19.09.2018 wurde einstimmig angenommen

Top 2

Eine Absicherung für Unfälle wird auch für gewoNR e.V. vom Land RLP subsidiär übernommen,
Wir brauchen uns nicht anzumelden. Vorgehensweise bei einem Unfall: Antrag stellen, Formulare
ausfüllen, übliche Vorgehensweise ect.

Am Montag den 22. Okt. trifft Irmgard sich mit Frau Köhler, Versicherungsfachfrau der
Versicherung „ie Continentale“ zu einem Termin für unsere dringend nötige Vereinshaftpflicht.
Sie wird sich dabei noch einige Fragen stellen. Irmgard wurde vom Vorstand beauftragt den
Versicherungsvertrag zu unterschreiben.

Top 3

Die Stadt stellt uns für den diesjährigen Knuspermarkt an 2 Terminen ein sogen. -Sozialhäuschen-
kostenlos, ganztägig zur Verfügung. Wir wollen am Montag den 26. November und am 12.
Dezember noch einmal Werbung für die noch freien Wohnungen bzw. evtl. Interessenten machen,
Werbung für unseren Verein und vielleicht auch auf die NR-Situation um den Sozialen
Wohnungsbau unserer Stadt aufmerksam machen
Interessierte Mitglieder können ihre Teilnahme beim nächsten Treffen mitteilen.
Hilde backt Nusshäuschen, G. Reimann verkauft historischen Weihnachtsbaumschmuck, Maria will
kleine Sachen nähen. Weitere Ideen sind gewünscht.

Top 4

Zu einem Termin für einen „Letzte Hilfe Kurs“ meldet sich die zuständige Dame vom Koblenzer
Hospitz Verein bei Hilde.

Top 5

Bei dem Termin bei OB Einig bei dem auch Herr Bermel anwesend war, haben wir den Eindruck
gewonnen, dass die Stadt zukünftig bei Bauvorhaben auf die Schaffung von Sozialem Wohnraum
hinweist. Denn auch Privatinvestoren erhalten von der ISB Bank Fördermittel. Die Sachbearbeiter
in der Verwaltung sollen Bauantragsteller darauf hinweisen.
Die GSG hat im Moment einen sehr großen Sanierungsstau zu bewältigen.
Mit Herrn Bermel sollten nochmals Gespräche geführt werden um eine weitere Vorgehensweise zur
Erreichung unserer Ziele – Wohnungen für Menschen mit WSB – zu erreichen.

Top 6

Mietvertrag Gemeinschaftswohnung

§3 / Punkt 8 Bedarf der Klärung vom letzten Satz: Der Vermieter ist berechtigt Auskunft über die
Berechnung der Umlage zu verlangen -.

§7 / Punkt 2 muss besprochen werden

§17 Kautions entfällt wahrscheinlich

§19 / Punkt 1a und 1 b müssen besprochen werden.

In der Hausordnung steht dass im Trockenraum, aus Sicherheitsgründen dürfen keine Sachen abgestellt werden. In Erinnerung ist aber das wir dort Regale zur Lagerung von Gemeinschaftswerkzeug oder was auch immer hinstellen dürfen.

Top 7

Zum letzten Termin, 26. Oktober / 9:00 Uhr, mit Edita Brandt wurde vereinbart, dass jeder der 17 zufünftigen Bewohner eine Blume für einen bunten Strauß mitbringt, das zahlt jeder Teilnehmer aus eigener Tasche.

Für die Nutzung der Räumlichkeiten im Josef Ecker Stift, die uns wohl kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, haben wir überlegt einen Herbstast mit 17 x 5€ Scheinen zu basteln. Vielen Dank liebe Dorothee dass du dies übernimmst. So kann die Heimleitung ein Spiel anschaffen das den Bewohnern zu Gute kommt. Den Betrag übernimmt die Vereinskasse.

Top 8

Unsere liebe Dagmar Barua hat uns eine großzügige Spende über 150€ in die Vereinskasse gemacht.

Dafür lieben Dank.

Top 9

Willi Luttenberger hat uns ein neues Muster für den Vertrag zur Finanzierung der Gemeinschaftswohnung vorgelegt. Darin sind jetzt alle strittigen und rechtlichen Punkte geklärt. Alle anwesenden VSS-Mitglieder habe eine Kopie von dem Entwurf erhalten.

Ende der VSS um 19:00 Uhr

Protokollantin Maria Wagner -ausnahmsweise-